

Neues vom Tage

Mord und Selbstmord.

Ein schweres Verbrechen wurde in dem Hause Marienburger Straße 37 in Berlin entdeckt. Hier wohnte der 61 Jahre alte Kellerer Schneberger mit seiner 35 Jahre alten Wirtschafterin Käthe Fuchs aus der Leipziger Straße 35. Schneberger war in der letzten Zeit auf die Frau eifersüchtig geworden, so daß es zwischen der beiden wiederholt zu erregten Streitigkeiten kam. Als gestern aus der Wohnung ein starker Gasgeruch bemerkbar wurde, gelangte man die Polizei, welche die Räume geöffnete. Die Wirtschafterin wurde tot aufgefunden. Sie hatte sich in der Küche erhängt. Am Erdboden, mit einer klaffenden Kopfwanne, lag ein Knebel im Munde fest. Am Hals und an der Brust waren Verletzungen zu sehen. Die Wirtschafterin wurde tot aufgefunden. Am Erdboden, mit einer klaffenden Kopfwanne, lag ein Knebel im Munde fest. Am Hals und an der Brust waren Verletzungen zu sehen. Die Wirtschafterin wurde tot aufgefunden. Am Erdboden, mit einer klaffenden Kopfwanne, lag ein Knebel im Munde fest. Am Hals und an der Brust waren Verletzungen zu sehen.

Strafanträge im Striegauer Reichsbannerprozeß.

In dem Prozeß gegen das Striegauer Reichsbanner beantragte der Staatsanwalt gegen den Hauptangeklagten Sabatth Müller wegen Vertriebensuches zwei Jahre Gefängnis, gegen den zweiten Hauptangeklagten, Schriftführer Hubert acht Monate Gefängnis und gegen die übrigen Angeklagten teils Gefängnisstrafen, teils Freispruch. Die Urteilsverfälligkeit ist Dienstag zu erwarten.

Feuergescheh mit einer litauischen Räuberbande.

In Romtschen in Litauen schloß in einer Verammlung der Führer einer Räuberbande, als er von einem Postbeamten nach seinem Ausweis gefragt wurde, diesen nieder. Es entwickelte sich darauf in der Nähe der Ortschaft ein Kampf zwischen Postbeamten und Mitgliedern der Bande, wobei ein Räuber erschossen und ein anderer schwer verwundet wurde. Der Führer der Bande ergab sich, nachdem er alle Patronen verschossen hatte. Während der Verfolgung der Räuber war in dem Orte Feuer ausgebrochen, das von anderen Mitgliedern der Bande angezündet worden war, um die Aufmerksamkeit der Verfolger abzulenken. Die Mitglieder der Bande waren zum Glück des Brandes herbeigeeilt war, stürzte auf der Heimfahrt die steile Böschung einer Straße hinab. Dabei wurden drei Feuererlöschende getötet, zwei schwer und einer leicht verletzt.

Das Rätsel von Scapa Flow.

Die Richtigkeit einer von englischer Seite verbreiteten Meldung, daß man im Schiffsraum eines in Scapa Flow gehobenen deutschen Zerstörers unter einem Holzhaufen die Leichen von fünf deutschen Marinangehörigen, angeblich Offizieren, gefunden habe, wird an den zuständigen Stellen hart in Zweifel gezogen. Wie gemeldet wird, erfolgte die Verbringung der deutschen Leiche in Scapa Flow, als die Beladung der Schiffe bereits in die Boote gegangen war. Die Leiche, die damals entlassen, befanden sich auf einem Offizier und neun Mann, die im Verlaufe der von den Engländern auf die deutschen Rettungsboote eröffneten Vernehmung getötet wurden. Die Namen dieser zehn Gefallenen sind bekannt. Grenzwache Vermittlungsbeamten aus der Zeit, zu der die Flotte in Scapa Flow gelassen hatte, liegen nicht vor. Infolgedessen steht man, wenn sich die englische Meldung als glaubhaft erweisen sollte, vor einem Rätsel, wer die letzten Seelen an Bord des gehobenen Zerstörers gewesen sein sollten. Von den zuständigen deutschen Marinestellen ist eine eingehende Untersuchung eingeleitet worden, und zwar soll durch Vernehmung der in Frage kommenden Seeoffiziere und durch Prüfung der Beladungslisten der ehemaligen deutschen Flotte eine Klärung der mysteriösen Angelegenheit versucht werden.

Ein folgenschwerer Brand

hat auf dem ostpreussischen Rittergut Degimmen (Kreis Niederung) gewüdet und einen nach mehreren 100 000 Mark zu beziffernden Schaden angerichtet. Das Feuer brach in der Nacht in der großen Scheune aus, sprang auf den Viehstall, die Wagenremise und die Stallungen über und setzte diese in kaum einer halben Stunde sämtlich in Flammen. Ehe man durch den heftigen Wind aufgepeitschten Element Einhalt zu tun vermochte, bildeten die Bauwerke mit ihrem gesamten Inhalt ein Feuermeer. 11 Milchkuhe, 1 Zuchtbulle, 17 Pferde und eine Menge Geflügel fanden in den Glut ihren Tod. Als Entschuldigungsursache wird Brandstiftung vermutet.

Das Schicksal einer Vermissten.

Seit mehreren Wochen wird ein junges Mädchen aus Wien vermisst, das als Jüdische vor Strafe aus dem Elternhause entwichen war. Dieser Tage entdeckte man nun zufällig

in einem Gasthause auf der Beranda, die nur im Sommer benutzt wird, eine zusammengekauerte Gestalt, die fast abgemagert war. Ein herbeigekommener Arzt stellte fest, daß die Unglückliche längere Zeit ohne Nahrung gewesen sein muß. Das Mädchen konnte zunächst nicht sprechen und sich nicht bewegen. Als sie im Krankenhaus etwas zu sich genommen war, gab sie an, daß sie jenes vermisste Mädchen sei. Nachdem sie lange hungerte und frigid umhergeirrt sei, habe sie in die Beranda Zuflucht gesucht. Bald habe sie sich nicht mehr erheben können und sei in Bethaus verfallen. Die Hilfe des Mädchens waren vollständig erloschen.

Grippe-Epidemie in Göteburg.

Wie aus Göteburg berichtet wird, herrscht dort gegenwärtig eine schwere Grippe-Epidemie. Allein in der letzten Woche wurden 630 Fälle konstatiert. Obwohl die Krankheit im allgemeinen gutartig ist und Todesfälle bisher nicht vorgekommen sind, haben die meisten Patienten drei bis vier Tage hohes Fieber (40 Grad und mehr). Die Stadärzte bitten der Stadtverwaltung die Schließung aller Versammlungsstätten empfohlen, auch die Schulen sollen geschlossen werden. Recht empfindlich machen sich die Folgen der Epidemie bei der Straßenbahngelesellschaft bemerkbar, da bereits über 100 Wagenführer erkrankt sind. Auch im Betrieb der Telephonämter sind infolge zahlreicher Erkrankungen des weiblichen Personals die Schwierigkeiten recht fühlbar.

Wenn man auf fremdem Gebiete fischt.

Das isländische Inspektionsamt „Folla“ hatte den deutschen Fischdampfer „Kilander“ wegen Fischens auf isländischem Seegebiet angehalten. Der Kapitän des Schiffes wurde zu einer Geldstrafe von 15 000 Kronen verurteilt. Einige Zeit vorher hat „Folla“ den deutschen Fischdampfer „Kreuzer“ gleichfalls wegen verbotenen Fischens angehalten. Der Kapitän dieses Dampfers erhielt eine Geldstrafe von 10 000 Kronen. In beiden Fällen wurde Beschlagnahme der Fischgeräte angeordnet.

Massenvergiftungen von Flüssen, Brunnen und Bächen.

Aus Boston wird dem „Newport Herald“ gemeldet, daß auf einem Gebiet in Größe von etwa 75 Quadratmeilen sämtliche Flüsse, Brunnen und Bäche vergiftet worden sind. In diesem am heutzutage Tieren reisen Gebiet soll eine große Anzahl vergiftender

Bissen gestreut worden sein, um diese Tiere zu töten. Die Schneeschmelze jedoch hat die Bitten in die Bäche und Flüsse geschwemmt und das Wasser vergiftet, so daß die Benutzung dieses Wassers lebensgefährlich ist. Der Fall hat übrigens eine Gesellschaft zur Folge gehabt, nach der die Vergiftung von Tieren mit Gefährnis bestraft werden soll.

Der Prozeß gegen Ankerlein. Der Prozeß gegen den Mordmörder Fritz Ankerlein aus Haiger findet schon im Mai vor dem Schwurgericht in Urmurg statt. Die Beobachtung Ankerleins in der Würdiger Anklage betrafte nur 14 Tage und hat für den Mörder keine Entlastungsmomente ergeben.

Familientragödie. In der Kaiserin-Augusta-Straße in Berlin erlösch der 60 Jahre alte Hausdiener Klitz seine 60 Jahre alte Ehefrau Wilhelmine und verurteilte sich dann selbst zu erschließen. Die Ehefrau war schwer krank.

Jugentalerung. Am Sonnabendvormittag um 9.50 Uhr sind vermutlich durch vorzeitige Weichenumstellung beim Einfahren des Personenzugs 821 in den Bahnhof Brandstich (Kreis Zeitz) zwei Wagen dieses Zuges entgleist und auf die Seite gestürzt worden. Der Kaufmann Heinrich Brill aus Börsing bei Steina ist tot und Fräulein Hind aus Leberfeld schwer verletzt worden. Neun Personen wurden leicht verletzt.

Ins:lied mit Schießwaffen. Aus Prag wird berichtet: Beim Feiern eines Revolvers, den sich S. Gitta in Prag vom Militär mit nach Hause gebracht hatte, ging die noch geladene Waffe los. Das Projektil traf keine Gattin so unglücklich, daß sie sofort zu Boden stürzte. Als er das angerichtete Unglück sah, richtete er die Waffe gegen sich selbst und erschloß sich.

Den Schulfameraden erschlagen. Der 22 Jahre alte Bruno Brill aus der Landsberger Straße in Berlin hat in der Nacht zum Montag seinen ehemaligen Schulfameraden, den Tischler Paul Erling aus der Friedrichsberger Straße durch einen unglücklichen Schlag getötet. Die beiden Freunde hatten sich nach längerer Zeit wieder getroffen und feierten dies in mehreren Lokalen. Sie rauchten sich dann auf Schützerei, wie sie es früher getan hatten. Von einem unglücklichen Schläge getroffen, brach Erling plötzlich tot zusammen.

Gold in Sibirien. In Sibirien, im Gebiet von Dignit, wurden reichhaltige Goldgruben entdeckt. Japanische Firmen wandten sich an die Sowjetregierung mit Konzessionsverträgen für eine Reihe von Goldgebieten, darunter auch für die von Lomik.

Alle Mode-Neuheiten

für das Osterfest finden Sie bei uns

in
grösster Auswahl

zu
billigsten Preisen

Damen-Hüte	
Backfisch-Glocken aus bunten Strohhüten, mit Band garniert.	2 50
Liseret-Hüte mit flatter Bandgarnitur	4 90
Schicke Trotteurs moderne Form	3 25
Frühjahrs-Hüte aus Kunstseide, mit Brokatrand	4 25
Frauen-Hüte aus Liseret mit breiter Bandgarnitur	6 25
Backfisch-Hüte entzückende Garnituren	8 75
Elegante Hüte aus edlen Geflechten, vornehme Garnituren	11 50

Damen-Bekleidung	
Frühjahrs-Mäntel aus Fantasiestoffen, flotte Backfischform	5 75
Frühjahrs-Mäntel aus Covercoatstoffen, gute Qualität, 115 cm lang	9 50
Frühjahrs-Mäntel aus modernen Donegalstoffen, 125 cm lang	9 75
Frühjahrs-Mäntel aus halbtarem Tuch in vielen Farben, solide geschnitten	18 50
Frühjahrs-Kleider aus reinwoll, karierten Stoffen, moderne kleidsame Machart	19 50
Frühjahrs-Jumper aus gestreiftem Zephyr mit Permuterknopf-Garnitur	1 75
Frühjahrs-Kassacks aus kunstseideneu Trikot, in vielen Farben	2 85

Kinder-Bekleidung	
Mädchen-Kleider aus mod. Schottenstoffen mit einfarb. Garnit., vorrät. Größe 45-100. Größe 45 Stück	9 75
Mädchen-Kleider aus reinw. Popeline, Doppelröckchen u. geschmackvoller Stickerei, vorrätig Größe 60-100. Größe 60 Stück	8 50
Mädchen-Mäntel aus guten melierten oder einfarb. Stoffen, vorrätig Größe 45-100. Größe 45 Stück	6 25
Mädchen-Mäntel aus reinwoll Foule-Cheviot, prima Verarbeitung. Größe 45-100. Größe 45 Stück	8 75
Knaben-Anzüge aus reinwoll, marine und braun meliert. Höschen gefittet	6 75
Matrosen-Anzüge aus prima marine oder Verarbeit. vorrätig Größe 1-8	9 75
Schul-Anzüge hochgeschlossene Form, halbbare Stoffe vorrätig Größe 1-12	6 25

Kleider-Stoffe	
Cheviots doppeltbreit, in marine und schwarz	1 50
Froees doppelt breit, Karos und Streifen	1 50
Eoliennes doppeltbreit, Wolle mit Seide, in vielen Farben Meter	3 90

Gardinen	
Künstler-Gardinen 3teilig	2 80
Etamine-Künstler-Garnituren mit Zwischensatz und Spitzen	3 25
Etamine-Stores mit breitem Zwischensatz	1 70

Konfekt. Weißwaren	
Bubi-Kragen aus Batist	45 ¢
Bubi-Kragen steif, in allen Wollen	95 ¢
Westen aus Batist oder Rips. „Die große Mode“	1 20

Halle a. S.

J. Lewin

Marktplatz 2 u. 3.

Die Leipziger Seidel-Sänger kommen!!

Ab Donnerstag, den 2. April C.-T. am Riebeckplatz

Zum Jahrmarkt
Die allbekannteste und beliebteste
Nickel's Kunstglasbläserei und Spinnerei
ist wieder eingetroffen. Große und Interessanteste
Sehenswürdigkeit für Jedermann.
Vor den Augen des Publikums werden aus Glas Hirsche,
Rehe, Hunde, Tiere aller Art, Blumenvasen und Nippasachen
geschliffen. Ausgefertigte Gegenstände werden an Kunst-
freunde billig abgegeben.
Täglich Vorstellung

Kurhaus Wittekind
Morg. Mittwoh
4 Uhr nachm.
Gr. Kaffee-Konzert
ausgel. v. dem
samen Wittekind-
Orchester. Leitg
Herr Kapellmeister.
Bunco Platz.
35 Künstler
8 Uhr abends
Gesellschafts-
abend mit Tanz
für Karteninhaber

Die Leipziger Seidel-Sänger kommen!!

Ab Donnerstag, den 2. April C.-T. am Riebeckplatz

Stadt-Theater Halle

Mittwoch 7 1/2 Uhr
Und Wippa tanzt
in den Hauptrollen
Fritzi, Grethe, Fritz
Karl, Fritz, Käthe,
Karl, Fritz, Käthe,
Regie: Robert Müller.
Donnerstag 7 1/2 Uhr
**Geistliche Kammer-
sängerin**

**Marg. Hehne-
Strante**
von der Staatsoper
Dresden als Gilda
in
Rigoletto
Ende nach 10 Uhr.

Auswärtige Theater

Neues Theater
in Leipzig
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Sankthäuser
Altes Theater
in Leipzig
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Die Fokkingen
Operetten-Theater
in Leipzig
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Die erste Venus
Stadt-Theater
in Wittenberg
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Der Kaiser von
Savilla
Wilhelm-Theater
in Wittenberg
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Maria Stuart
Friedrich-Theater
in Zeitz
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Die Heilige
Carl-Theater
in Zeitz
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Die Heilige
Carl-Theater
in Zeitz
Mittwoch, 1. April, 7 1/2
Die Heilige

So schön und preiswert
alle unfake
Neuheiten für das Frühjahr!
Fischer Tuchmantel mod. Ausstattung reichlich weiß ge. schmitzen, in Vollen Zeiten farben.
Jugend. Kostüm beim Gaboring hell u. dunkel farben auf Seidenstoffe.
Regenmantel gar wasserdicht weiche gummirung ganz weicher kleidsamer Schnitt.

Mäntel-Sernou
Gr. Ulrichstr. 54 (kein Baden) im Hochparterre

Modernes Theater

Das internationale Variété
Ab 1. April täglich 8.30 Uhr abends
Friedrich v. Sgll | Herta Preiser
Münch. Schriftstellerkonf. Humorist. Brettl-Diva
Die 3 Romeo Meltons
Das Vollendetste artistischer Kunst. Elegante Equilibristin - Voltigeure.
Mia und Fred Hans Baumann
Die tanzende Modeschau Grottesk-Komiker, einer der Internation. Tanzattraktion. Besten seines Faches.
Gastspiele Joe Labéro
Physikalische Demonstrationen. „Die Wunder der flüssig. Luft“ 190° Kälte - 20 Atm. Druck.

Verein Chemischer Fabriken Aktiengesellschaft in Zeitz.
Wir geben hierdurch bekannt, dass die Frist für den Um-
tausch der alten Aktien unserer Gesellschaft in Reichsmarkaktien
bis 20. April 1925 einschließlich
verlängert worden ist.
Zeitz, im März 1925
Verein Chemischer Fabriken Aktiengesellschaft
Martin Stöve. John Wiebols.

Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang,
Und genau so geht es jedem,
Der nicht hört auf unsere Reden:
„Nur CIRINE, sie verleiht
Deinem Heime Freundlichkeit“



Das flüssige Bohnerwachs
Zu haben in aller Drogenien, Linoleum-Handlungen und
einschlägigen Geschäften.
Alleinverzeuger
CIRINE-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz in Sachsen

Geschäfts-Uebernahme!

Zur gell. Kenntnis, daß ich am 1. April das
Wild-, Geflügel- und Lebensmittelgeschäft
der Firma Emil Seydewitz
übernehme. Ich bitte die werlte Kundschaft, das Ver-
trauen auch auf mich übertragen zu wollen. Werde
siets bemüht sein, allen Wünschen gerecht zu werden.
Atex Keller vorm. Emil Seydewitz
langjähriger Angestellter der Firma G e b r. Z o r n
Tel. 9169. Gr. Wallstr. 45. Tel. 9169.

Metall liefert schnell und
Guss außer Verband
Metallgießerei
der
Deutsche Oel- u. G., Leipzig-Ll.

Bettwäsche! Leibwäsche! Tischwäsche!

Herren-Konfektion
Damen-Konfektion
Kinder-Konfektion
auf Teilzahlung!
bei sortiger Lieferung und bequemer Abzahlung,
welche nach Wunsch des Käufers eingerichtet werden.
HEINE & EDER
Landwehrstr. 3, I. Etage.
Ecke Riebeckplatz! Diskreter Aufgang!

Speises- u. Konzertsaal

Riebeckbrunn
Alte Promenade 11.
Unter bürgerlicher
Stiftagstisch
zu kleinen Preisen.
Reichhalt. Abendkarte.
Täglich ab 8 Uhr
Kunstlerkonzert.

Saalschloßbräuer

Morgen Mittwoch
nachm. 4 Uhr
im großen Saal
Künstler-Konzert
1/2, 8 Uhr
BALL

Zur Frühjahrsplanung

empfehle
Hochst. Johannis-
u. Stachelbeeren,
Ziersträucher,
Rosen, Stauden,
verschiedene Sorten
Stiehmütterchen,
Vergiß-meinicht,
Klein. wilden Wein,
echten Wein,
Selbstklimmer,
Rhabarber-Schnitt-
lauch-Planzen
B. Möllers
Gartenbaugeschäft
„Zum Rosengarten“
Stat. d. Fernbahn
Halle-Merseburg.

Luftkurort Waldidyll v. ganz bes. Reiz. Auch für Nachkuren empfohlen.

Prospekt gratis.
Kur- u. Fremden-Verk.-Vereln.

Nähmaschinen

Fähräder
ev. Zahlenspeicher
Hohlsaum, Plisse, Knöpfe
Eig. Reparaturwerkstatt
Gustav Lerche
Kl. Ulrichstr. 33. Tel. 811

Reiserei

auf dem Lande, mit gut.
Bahnverbindg., liefert zu
billigsten Preisen, an
Seemate, Fremden-
gehilfe, Kantinen u. m.
prima
Fr. Wurt
Jahreszeiten wollen sich
melden unter U. 9970,
an die Exped. des. 31a.

Perfekte Schneiderin

entw. nach Ober-Rib.
Büchse, Kleider, Blüsen
u. u. außer dem Saale,
Sprechst. Sonntag 10
miting 8.30. Best. 31 II

Ganze Namen od. Vornam

des z. Zeichen von
Wäsche usw. web.
rote Schritt d. w. ein.
Bando H. Schaepe
Nachl., Gr. Stei-
strasse 84.

Rupfer-Refel

in Qualität
empfehl.
Z. H. Reil
Kl. Markt 6.

Moderne Frühjahrs-Mäntel

Wir empfehlen:
Ubergangs-Stoff-Schlüpfer
hervorragend praktisch und tragbar
70.- 55.- 45.- 40.-
Den
eleganten Frühjahrs-Mantel
lange Form, 2 reihig, mit Rückengurt
und Quetschleite, in farigen Cheviot,
Covercoat- und Garbardin-Stoffen
90.- 75.- 65.- 55.-
Den **Covercoat-Sportpaletot**
ganz durchgefüttert, Aermel und unterer
Saum fünfmal gesteppt
95.- 75.- 65.- 55.- 45.-
Den **Lodenmantel**
für den praktisch. Gebrauch unübertraffen
45.- 40.- 35.- 30.- 27.-
Den **Gummimantel**
Er bietet unbedingten Watterschutz, vor-
züglich in Cüper-, Homespun- und Woll-
stoffen
35.- 27.- 24.- 22.-
Windjacken
34.- 30.- 26.- 11.-
In Anzügen
für Gesellschaft, Straße und Sport werden
Sie bei uns immer das Gesuchte finden.
Schon für 45.- 55.- 65.- 70.-
Mark bekommen Sie einen gut ge-
bahren Anzug.

In Anbetracht der guten Qualitäten und elwandfrei guter Schnei-
derarbeit sind obige Preise nicht zu unterbieten. Wir bitten um zwang-
lose Besichtigung!

Otto Knoll Nchf.
Inh. Rich. u. Arth. Schulz :: Leipziger Str. 36